Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

No. 34

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 1. September 1919

Gegenwärtig:

1. Vorſitzender:

der II. Bürgermeister Herr Wolfgang Graßl.

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Söltl entsch.	Hoffmann entsch.
Hambel	Lipold
Lein	Döring
Hecht	Heiß
Herrmann	Scherer
Metzger	Guggumos
Härtl	Bachmeier
Weyrauther entsch.	Seemann
Schabacker entsch.	Fehr

3. Oberstadtsekretär Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
1	–		Sitzungsprotokoll vom 25.8.19	Das Sitzungsprotokoll vom 25.8.19 wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben; ohne Erinnerung. I. Öffentliche Sitzung.
2	5017		Regelung des Verbrauchs von Mehl und Brot im Kommunalverband Neuburg a.D.-Stadt für das Wirtschaftsjahr 1919/20	Der Entwurf der Anordnung über Regelung des Verbrauchs von Mehl und Brot im Kommunalverband der Stadt Neuburg a.D. für das Wirtschaftsjahr 1919/20 wird genehmigt. Die Anordnung ist der Regierung von Schwaben und Neuburg K. d. I. in Augsburg zur Genehmigung vorzulegen.
2	4878		Beschlagnahme von Fleisch; hier Rückerstattung des ganzen Betrages	Nach Bekanntgabe des Gesuches des Handelsmanns Josef Schiele vom 28.8.1919 beschließt der Stadtrat, daß es bei dem Beschlusse vom 25.8.19 sein Verbleiben habe.
3	5053		Bürgerrechtserwerbung	Dem Sägarbeiter Otto Striegel dahier wird hiemit auf Ansuchen das Bürgerrecht in der Stadt Neuburg a.D. unter Befreiung von Bezahlung der Bürgerrechtsgebühr verliehen, da derselbe hiezu befähigt und anspruchsberechtigt ist und Versagungsgründe gegen ihn nicht vorliegen. Die Voraussetzungen der Beschlüsse der beiden städt. Kollegien vom 15. März und 3. Juni 1918 sind gegeben.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
4	5051		Errichtung eines 2. Kinos	Das Gesuch um Prüfung der Bedürfnisfrage nach der Bundesratsverordnung vom 3.8.17. wird zurückgestellt, Schreiner jedoch für den etwaigen Bau eines zweiten Kinos in erster Linie vorgemerkt unter der Bedingung, daß er den seinerzeit zu erlassenen Bedingungen und Auflagen voll und ganz nachkommt. Die Genehmigung und Prüfung des Bauplans bleibt ebenfalls ausgesetzt.
5	4768		Sonntagsruhe im Handelsgewerbe	Der Stadtrat beschließt nach Einvernahme der interessierten Verbände 1. der Ortsgruppe des deutschnationalen Handlungsgehilfenvereins 2. der Ortsgruppe der weiblichen Handlungs- und Büroangestellten 3. des Handelsgremiums: die Öffnung der Läden an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Neuburg a.D. wird als Bedürfnis anerkannt. Ausgenommen sollen folgende Tage sein: Neujahr, Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag, Christihimmelfahrt, Pfingstsonntag, Pfingstmontag, Fronleichnamstag und Allerheiligentag, die beiden Weihnachtsfeiertage. Die Läden sollen jeweils von 10 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachmittags offengehalten werden.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
6	4865		Tätigkeitsbericht des H. Bez. Arztes Dr. Büller für 1918/19	Von dem Berichte des Herrn Bezirksarztes Dr. Büller vom 25. August 1919 über die schulärztliche Tätigkeit im Schuljahre 1918/19 wurde in heutiger Sitzung Kenntnis genommen. Der liquidierte Betrag zu 366,30 M wird auf die Schulkasse übernommen.
7	5050		Einrichtungsgegenstände der Spitalitin Baltas	Auf Ansuchen der Erben der verstorbenen Spitalitin Anna Baltas beschließt der Stadtrat, denselben die Einrichtungsgegenstände der Verstorbenen gegen Bezahlung des Betrages von 50 M zu überlassen.
8	5049		Stehenlassen von Wägen	Stadtrat beschließt, das Aufstellen des Hotelwagens des Herrn Knächel auf dem freien Platz vor dem Zillandschen Anwesen oder unmittelbar vor dem Hoteleingang nicht zu gestatten. Das Aufstellen von Wagen aller Art im Stadtbezirk Neuburg ist durch ortspolizeiliche Vorschrift vom 5. 8. 18 nur zum Zwecke des Auf- und Abladens gestattet.
9	4841		Eiskeller unter dem städt. Anwesen A. 34	Herr Max Bauer hat seinen Eiskeller unter dem städt. Anwesen A. 34 dahier der Stadtgemeinde um den Preis von 6000 M zum Kaufe angeboten. Der Stadtrat erachtet den Preis für viel zu hoch und beschließt, dem Herrn Bauer für diesen Keller

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				1500 M zu bitten und zwar mit Rücksicht darauf, daß die Stadt für diesen Keller keine Verwendung hat und denselben nur deswegen um den genannten Preis erwerben würde, weil er unter einem städtischen Anwesen liegt.
10	5047		Kreidewiese; Schrannfelder- und Philippstraße	Das Angebot des Herrn Max Bauer dahier um käufliche Überlassung eines Teiles seiner Kreidewiese um den Preis von 50 M pro Dezimale behufs Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen Schrannfelder- und Philippstraße hat in heutiger Sitzung zur Kenntnis gedient. Stadtrat erachtet den Preis für zu hoch und beschließt, mit Herrn Bauer in dieser Sache weiter zu verhandeln.
11	5046		Fleischpreise	Die Zuschrift der Bayer. Fleischversorgungsstelle München vom 25. August c. betreff Fleischpreise und Freigabe der Häute und das Gutachten des Vertrauensmannes des Kommunalverbandes Herrn Metzgermeister Lautenschlager dahier wurden in heutiger Sitzung bekanntgegeben. Mit Rücksicht auf die bedeutend erhöhten Einnahmen der Metzgermeister für die Häute beschließt der Stadtrat, mit sofortiger Wirkung den Preis für ein Pfund Rindfleisch auf 2,50 M festzusetzen. Sollten die Häutepreise

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
12	5048		Bauplatz im Kaser Garten

Beschluß

noch mehr steigen als bisher, so behält sich der
Stadtrat eine weitere Preisminderung des
Fleisches bevor.

Das Gesuch des Baumeisters Herrn Josef Ickas
dahier vom 28. August 1919 wurde in heutiger
Sitzung bekannt gegeben. Nach längerer eingehender Beratung beschließt der Stadtrat mit
allen gegen 4 Stimmen, den Platz No II des
vormaligen Kasergartens von heute an um den
jährlichen Pachtpreis von 200 M bis auf Weiteres
an Herrn Ickas pachtweise zu überlassen.
Zu einem ganzen oder teilweisen Verkauf
des genannten Platzes konnte sich Stadtrat zur
Zeit nicht entschließen. Sollte der Platz seinerzeit
jedoch veräußert werden, so wird dem Herrn
Ickas das Vorkaufsrecht hiemit ausdrücklich
eingeräumt.
Das Pachtverhältnis soll jederzeit widerruflich
sein.
Dem Gutachten des Herrn Ingenieurs Fehr
entsprechend, beschließt Stadtrat weiter, den
Kanal längs des Zwingerweges auf eine Länge
von 20 Mtr. herzustellen, da Herr Ickas die
Wasserabläufe in seinem Anwesen ~~so herzustellen,~~
~~da Herr Ickas die Wasserabläufe~~ in seinem Anwesen
so eingerichtet hat, daß der Anschluß an den Kanal

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				der Münchenerstraße nicht möglich ist. Der Beschluß vom 25. v. Mts. wird dementsprechend geändert.
13	5052		Franziskanerkeller	Nach Bekanntgabe des Gesuches der Ortsgruppe Neuburg a.D. des bayer. Bundes der Kriegsbeschädigten um käufliche Überlassung des städt. Besitzes Franziskanerkeller Hs. N° 222 Lit B dahier bestehend aus den Plan N° 284 und 284½ beschließt der Stadtrat nach eingehender Beratung einstimmig, diesen Besitz der genannten Ortsgruppe unter der Bedingung vollständig kostenlos zum Eigentum zu überlassen, daß dieselbe auch tatsächlich Eigentümerin des überlassenen Besitzes bleibt und eine Weiterveräußerung nicht beabsichtigt sowie in demselben sofort mit dem Bau von Kleinwohnungen beginnt. Die durch den Franziskanerkeller ziehende Verbindungsstraße zwischen der Eyb- und Franziskanerstraße verbleibt im Eigentum der Stadtgemeinde und ist geometrisch von dem übrigen Besitz wegzumessen. Die Verbriefungs- Vermessungs- und Umschreibkosten hat die Ortsgruppe Neuburg a.D. zu tragen. Zur Verbriefung des Überlassungsvertrages wird Herr I. Bürgermeister Mayer und in dessen Verhinderungsfalle dessen Stellvertreter ermächtigt. Herr Stadtrat Döring stellt die

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Geeignetheit des Platzes für die Zwecke der Ortsgruppe in Zweifel und beantragt Zurückstellung der Sache bis nach eingehender Prüfung, ob für ein Invalidenheim auch tatsächlich in dem überlassenen Besitze etwas wirklich Gutes und Zweckentsprechendes geschaffen werden kann. Demgegenüber erwiderte Herr Stadtrat Lein, daß der Platz durch die Vorstandschaft der Ortsgruppe eingehend besichtigt und geprüft und für den genannten Zweck als vollkommen geeignet befunden wurde. Der Stadtrat hat daraufhin den vorstehenden Beschluß einstimmig gefaßt.
				V. Geheime Sitzung.
14	4983		Teuerungszulage	Der Lehrerswitwe Frau Anna Thalhofer in München wird auf Ansuchen vom 1. September 1919 ab eine monatliche Teuerungszulage von 10 M aus der städt. Pensionskasse in stets widerruflicher Weise bewilligt.
15	4982		Brennstoffzulage	Das Aversum des Hausmeisters im städt. Armenhaus dahier Herrn Michael Fischer für Beschaffung von Brennmaterial wird auf dessen Ansuchen von jährlich 15 M auf 50 M erhöht.
16	134		Unterstützung	Auf das Gesuch der Malersfrau Wurm wird beschlossen

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				ihr eine einmalige Zulage zur Familienunterstützung im Betrage von 100 M aus der Kriegsfürsorgekasse Neuburg a.D.-Stadt zu genehmigen.
17	5035		Darlehen	Dem Fritz Söltl dahier wird aus Mitteln der Kriegsfürsorge ein in monatlichen Raten zu 25 M rückzahlbares Darlehen von 400 M zur Beschaffung eines Fischzeuges gegen Stellung eines zahlungsfähigen Bürgen bewilligt.
18	5034		Beschlagnahme von Kohlen bei Privaten	Herr Stadtrat Härtl stellt in heutiger Sitzung den Antrag, die von der Ortskohlenstelle verfügte Beschlagnahme der bei hiesigen Privaten eingegangenen Wagenladungen Kohlen wieder aufzuheben. Der Stadtrat konnte sich von der Notwendigkeit der Wiederaufhebung dieser Beschlagnahme nicht überzeugen, vertritt vielmehr den Standpunkt, daß eine Belieferung Einzelner mit größeren Mengen Kohlen nicht angängig sei und beschließt mit allen gegen eine Stimme, die verfügte Beschlagnahme aufrechtzuerhalten.
19	4960		Pfandfreigabe Anwesen Hs. N° 26 Karlskron Anton Scholl	Antragsgemäß wird das einem Hypothekkapitale der Wagillo'schen Stiftung zu 5000 M unterpfändete Grundstück Pl. N° 812 zu 0,723 ha der St.G. Karlskron, unbedingt aus dem Hypothekenverbande entlassen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
20	4938		Bley Georg, Ökonom; Habermeyer Josef, Ökonom; Karpf Johann u. Leopold Ökonomenssöhne, sämtl. in Sehensand, wegen Hinterziehung von Pflasterzollgebühren.	Laut vorliegender Anzeige der Schutzmannschaft dahier vom 25.8.19 sind die nebengenannten am 18. August 19 in die hiesige Stadt gefahren, ohne den Pflasterzoll an der Kontrollstation der Augsburgerstrasse dahier mit 20 ₰ bezw. 12 ₰ zu entrichten. Die Genannten haben sich dadurch gegen § 1 der revidierten Pflasterzollordnung vom 24.8. 1900 u. §§ 25a u. 29a der zur Kontrolle und Sicherung der gemeindlichen Verbrauchssteuern u. anderer örtlicher Abgaben erlassenen ortspol. Vorschriften vom 11.9. 1890 verfehlt. Auf Grund dieser Bestimmungen wird gegen dieselben unter Verfällung in die erwachsenen Kosten und der hinterzogenen Gebühren von 20 bezw. 12 ₰ eine Geldstrafe von je 5 M festgesetzt.

Stadtrat Neuburg a.D.
I. V.
Grasl